

LEADER-Vorhaben **„Antike Realität – mobil erleben“**

Träger:

Universität Trier in Kooperation mit den LAGn Hunsrück, Moselfranken, Mosel, Vulkaneifel, Bitburg-Prüm, Erbeskopf (RLP), Miselerland, Müllerthal (LUX) und Land zum Leben Merzig-Wadern (Saarland)

Gesamtkosten: 1.420.000,10 €

Zuschuss: 1.219.775,00 € ELER-Mittel aus der Landesreserve

Fördersatz: 100%

Laufzeit: 01.07.2016-30.06.2020

Projekinhalt:

Es klingt spannend, wenn Realität auf Computergrafiken trifft. Die innovative Technik der „Augmented Reality“ erweckt verschwundene archäologische Stätten digital wieder zum Leben und verzaubert sechs rheinland-pfälzische und drei luxemburgische LEADER-Regionen. Deren gemeinsames Projekt „Antike Realität mobil erleben“ (ARmob) wird getragen von der Universität Trier und gehört mit einem Budget von 1,42 Millionen Euro wohl zu den größten LEADER-Projekten überhaupt.

Aber was steckt eigentlich genau hinter dieser „Augmented Reality“ (AR)? AR ist eine neue Visualisierungstechnik, mit der man die Realität mit dreidimensionalen Computergrafiken verschmelzen lassen kann. Diese innovative Technik findet bereits großen Anklang in der geschriebenen Presse. Das System ARmob wird aus einer App, einem Routenplaner und einer webbasierten Daten-bank bestehen. Die App kann sich jeder Nutzer kostenlos auf sein Smartphone herunterladen. Sie wird unabhängig vom Standort des Betrachters archäologische Denkmäler lagegetreu in die natürliche Umwelt einblenden. Mit dem Routenplaner werden die Touristen ganz einfach zu ihrem Ziel geführt. Auf der Webseite stehen alle Informationen gesammelt als Datenbank zur Verfügung. Die Informationen werden in fünf Sprachen angeboten (DEU, LUX, FRA, ENG, NED).



Das Regionalmanagement der Lokalen AktionsGruppe Moselfranken wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz - vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - gefördert und mit Mitteln der Verbandsge-meinden Saarburg, Konz und Trier-Land ausfinanziert.

EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete!



Das Projekt liefert Touristen und Einwohnern, sei es auf einem spontanen Ausflug oder auf einer länger geplanten Reise, Informationen zu verschwundenen historischen Bauwerken von der Jungsteinzeit über die Kelten- und Römerzeit bis zum Mittelalter. Außerdem wird durch das spannende AR die touristische Attraktivität der Regionen gestärkt und Besucher zu weiteren interessanten Orten in der Region geleitet. Das bisher unsichtbare archäologische Erbe der Großregion kann sich somit ganz neu und modern präsentieren.

Interessierte Nutzer müssen sich allerdings noch etwas gedulden: Die umfangreichen Arbeiten des Teams aus Archäologen, Kartografen und Informatikern werden sich noch bis ins Jahr 2020 hinziehen – erst dann können die rund 100 historischen Bauwerke über die App bewundert werden.



Das Regionalmanagement der Lokalen AktionsGruppe Moselfranken wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz - vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau - gefördert und mit Mitteln der Verbandsgemeinden Saarburg, Konz und Trier-Land ausfinanziert.

EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete!

